

# Die Wirkungsweise des AQUION [KJU:]

Biomagnetismus | Elektrosmog | Resonanzkopplung



## EIN RESONANZKOPPLER : der AQUION [KJU:]



Nicht nur technische Geräte wie Computer und Telefone erzeugen elektromagnetische Felder – auch Menschen, Tiere und Pflanzen verfügen über ein solches Energiefeld.

Der Vergleich zwischen Mensch und Computer liegt daher nahe: Während wir unsere technischen Geräte mit Koaxialkabeln und speziellen Materialien vor schädlichen elektromagnetischen Einflüssen schützen, stellt sich die Frage

– warum ergreifen wir nicht ähnliche Schutzmaßnahmen für unseren Körper?

Der menschliche Körper ist weitaus komplexer als ein Computer.

Unser Nervensystem – **das „elektrische Netzwerk“ unseres Körpers** – umfasst rund 25 Milliarden Nervenzellen mit einer Gesamtlänge von etwa 500.000 Kilometern. Allein das Gehirn besteht aus rund 10 Milliarden Nervenzellen, die ein hochkomplexes, vernetztes Kommunikationssystem bilden. Der Mensch ist in vielerlei Hinsicht eine elektrische Kreatur: Wichtige biologische Prozesse wie Proteinsynthese, Zellkommunikation, Regulation der Zellernährung, Genaktivierung für Wachstum und Regeneration, Immunreaktionen, DNA-Replikation sowie Enzym- und Hormonfunktionen werden durch elektromagnetische Impulse gesteuert. Physikalisch betrachtet ist jeder Mensch sowohl eine „Antenne“ als auch ein „quadripolarer Magnet“, wodurch die Gesetze des Magnetismus und der Elektrizität direkt auf unseren Körper einwirken. Unser elektrisch funktionierendes Nervensystem, die magnetischen Eigenschaften des Blutes und die Kommunikation in biologischen Systemen basieren auf Resonanzkopplung. Störungen dieses feinstofflichen Energiefeldes können sich daher unmittelbar auf die materielle Struktur unseres Körpers auswirken. Wie Prof. Dr. Fritz-Albert Popp und Dr. med. Wolfgang Schlebusch betonen :

*„Das elektromagnetische Wellenspektrum des Körpers muss in einem geordneten Zustand sein. Die Wellen sollten ein kohärentes, harmonisches Feld bilden. Ist diese Kohärenz gestört, kommt es zu Informationsverlusten und Kommunikationsproblemen im Körper, die zu Krankheitssymptomen führen können.“*



Jede Krankheit ist somit Ausdruck einer gestörten inneren Kommunikation. Der Wiener Physiker und Experte für Elementarteilchenphysik, Erich Körbler, bestätigte mit seiner Forschung im Bereich der „Neuen Homöopathie“, dass alle Lebewesen von schwachen elektromagnetischen Wellen beeinflusst werden. Alles in unserer Umgebung sendet Strahlen verschiedener Frequenzen und Intensitäten aus, die auf unseren Organismus einwirken. Laut Körbler trägt jeder Zellkern eine positive, harmonische Urinformation in sich. Wird dieser natürliche Zustand jedoch durch äußere oder innere Einflüsse gestört – sei es mental, energetisch oder physisch – kann daraus Krankheit entstehen.

Der AQUION KJU wurde entwickelt, um das natürliche Energiefeld des Menschen zu unterstützen und zu harmonisieren, indem er auf das elektromagnetische Gleichgewicht des Körpers einwirkt und ihn vor störenden äußeren Einflüssen schützt.



### **Elektrische und elektromagnetische Felder – Einfluss auf den menschlichen Körper**

Es ist hinlänglich belegt, dass unser Körper elektrisch leitfähig ist und auf elektromagnetischer Basis kommuniziert. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass künstlich erzeugte elektromagnetische Signale

**– insbesondere gepulste digitale Wellen –**

unsere biologischen Prozesse erheblich beeinträchtigen können. Bereits der alltägliche 50-Hz-Hausstrom kann solche Störungen hervorrufen. Ein Beispiel dafür sind Leuchtmittel, die kein kontinuierliches Licht abgeben, sondern in schneller Abfolge flackern. Unser Auge nimmt dies aufgrund seiner Trägheit nicht bewusst wahr, doch unser Körper reagiert dennoch darauf – wie wissenschaftliche Untersuchungen zeigen.

Unser Blut besitzt magnetische Eigenschaften, wodurch es sich elektrisch aufladen oder depolarisieren kann. Dies ist besonders bedeutsam, da das Blut eine zentrale Rolle im Immunsystem spielt, indem es Antikörper zur Bekämpfung von Viren, Bakterien und fremden Zellen produziert. Studien weisen darauf hin, dass elektromagnetische Felder

**– die sich nicht vollständig abschirmen lassen –**

die körpereigene Entgiftungsfunktion beeinträchtigen und die Ausscheidung von Schwermetallen blockieren können. Dies kann langfristig zu einer Übersäuerung (Azidose) des Körpers führen. Angesichts dieser Erkenntnisse wird es immer wichtiger, den Menschen auch als energetisches Wesen zu verstehen. Körperliche Beschwerden und Krankheiten stehen häufig im Zusammenhang mit Störungen des elektromagnetischen Feldes. Dieses Wissen, das in der traditionellen chinesischen Medizin seit Jahrhunderten bewahrt wird, findet heute durch die moderne Physik wissenschaftliche Bestätigung.



## Der Einfluß künstlicher Felder auf den Organismus

Die für alle Lebewesen essenzielle natürliche Strahlung wird zunehmend von künstlichen elektromagnetischen Feldern überlagert.

Diese Störungen reichen vom niederfrequenten Hausstrom bis hin zu hochfrequenten, gepulsten Signalen moderner Kommunikationstechnologien wie 5G. Obwohl diese Felder technisch messbar und nachweisbar sind, wird über ihre gesundheitlichen Auswirkungen weiterhin kontrovers diskutiert. Die Forschung zur biologischen Belastung hinkt dabei der rasanten technologischen Entwicklung deutlich hinterher. Zahlreiche Wissenschaftler und Ärzteverbände warnen inzwischen vor den potenziellen Risiken, die insbesondere von gepulster Strahlung ausgehen – etwa durch Mobilfunkmasten, Smartphones und schnurlose DECT-Telefone. Experten betonen, dass die gesundheitlichen Auswirkungen schleichend auftreten können.



*„Wenn Mobilfunk krank macht, wird dies nicht durch einen plötzlichen Anstieg schwerer Erkrankungen sichtbar werden, sondern durch eine allmähliche Verschlechterung der Gesundheit.“*

Die zunehmenden Warnungen aus Fachkreisen machen deutlich, dass ein bewussterer Umgang mit elektromagnetischen Feldern erforderlich ist, um langfristige Gesundheitsschäden zu vermeiden. Ein Bericht des Europäischen Parlaments aus dem Jahr 2021 stellt fest, dass HF-EMF potenziell schädliche Wirkungen auf die männliche Fruchtbarkeit haben und möglicherweise auch die weibliche Fruchtbarkeit beeinträchtigen können. Zudem könnten sie negative Effekte auf die Entwicklung von Embryos, Föten und Neugeborenen haben. <sup>(1)</sup>



## Elektromagnetische Strahlung und ihre Auswirkungen auf den menschlichen Körper

Weltweit nutzen heute Hunderte Millionen Menschen Mobiltelefone. Doch während die Technologie allgegenwärtig ist, warnen erste Wissenschaftler und Ärzte vor möglichen Gesundheitsrisiken. Bis heute kann niemand mit Sicherheit sagen, dass die elektromagnetische Strahlung, der wir uns täglich aussetzen, für lebende Organismen völlig unbedenklich ist. Dennoch machen sich die wenigsten Menschen darüber Gedanken. Das **Deutsche Mobilfunk-Forschungsprogramm (DMF)** des Bundesamtes für Strahlenschutz spricht von einem „unbekanntem Restrisiko“. In einem Bericht heißt es:

*„Hochfrequente elektromagnetische Felder, die z.B. in der Nähe von Mobilfunkmasten oder bei der Nutzung mobiler Endgeräte wie Handys auftreten, stehen im Verdacht, gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen zu haben.“*

Eine von der EU finanzierte Studie geht sogar noch weiter: Sie liefert Hinweise darauf, dass elektromagnetische Strahlung das genetische Material in den Zellen bereits bei niedrigeren Intensitäten schädigen könnte als bisher angenommen.

Wissenschaftler entdeckten DNA-Brüche und halten ein erhöhtes Krebsrisiko für möglich. Bereits 1991 wurde der **Medizin-Nobelpreis** für die Entdeckung der Ionenkanäle verliehen – diese steuern die notwendige Zellkommunikation.

Damit wurde bewiesen, dass selbst „ultrafeine Ströme“ biologische Prozesse im Körper beeinflussen. Zum Vergleich: Die Zellkommunikation erfolgt mit einer Energie von 0,001 Milliwatt pro Quadratcentimeter, während die in Deutschland zulässige Strahlungsintensität für Mobilfunk bis zu 10 Milliwatt pro Quadratcentimeter beträgt. Dies zeigt, wie empfindlich unser biologisches System auf elektromagnetische Einflüsse reagieren kann.

Man kann sich die Zellkommunikation wie ein empfindliches Funksystem vorstellen. Wird dieses durch „Störsignale“ – vergleichbar mit einem Piratensender – überlagert, können lebenswichtige Informationen nicht mehr korrekt übertragen werden.

### Schutz vor elektromagnetischen Feldern – eine Lösung?

Unsere biologischen Systeme sind permanent einer Vielzahl technischer Strahlungsquellen ausgesetzt – von Hausstrom über Mobilfunk bis hin zu drahtlosen Geräten.

Diese Felder beeinflussen unser individuelles Energiefeld und können sich langfristig auf unsere Gesundheit auswirken.

Daher sollte der Fokus darauf liegen, unser körpereigenes Energiefeld zu stärken.

Ein Ansatz besteht darin, die Zellschutzmembran zu unterstützen und das Eindringen künstlicher Energien zu verhindern. Die moderne Physik hat bereits bewiesen, dass „freie Energie“ ohne Übertragungsverluste zielgerichtet an einen Empfänger gelangen kann, der sich in Resonanz dazu befindet.

Auf dieser Grundlage wurden sogenannte **Polarisatoren** entwickelt.

Diese kleinen Geräte funktionieren ähnlich wie Antennen:

Sie helfen dem Körper, seine natürliche Polarität wiederherzustellen und machen elektromagnetische Felder „bionutral“ – das bedeutet, dass sie für den Organismus verträglicher werden.



## Die Wirkungsweise des AQUION KJU RESONANZKOPPLERS

Genau hier setzt die innovative Chip-Technologie des AQUION KJU an. Dieser Chip nutzt das elektromagnetische Feld des Körpers und wird über Licht aktiviert. Durch die sogenannte Resonanzkopplung mit dem „Schöpfungsfeld“ speichert und strahlt er hochfrequente Lebensenergie aus. Dies erzeugt ein starkes, vitalisierendes Energiefeld, das die natürliche Polarität wiederherstellt und den Organismus vor technischen Störfeldern schützt. Die Wirkung des AQUION KJU besteht darin, dass er störende elektromagnetische Einflüsse filtert, während natürliche, lebenswichtige Impulse ungehindert übertragen und vom Körper verarbeitet werden können. Tests haben gezeigt, dass der KJU das Energiesystem nicht nur in seinen natürlichen Zustand zurückversetzen, sondern auch vor elektromagnetischer Strahlung – einschließlich digital gepulster Signale – schützen kann. Darüber hinaus scheint das feinstoffliche Energiefeld des Resonanzkopplers harmonisierend und vitalisierend auf die Zellmorphologie zu wirken.



### Neue physikalische Erkenntnisse und praktische Anwendung

Die zugrunde liegende Technologie des AQUION LLS-PROTECTOR-CHIPS ist bisher einzigartig. Die Möglichkeiten sind längst nicht ausgeschöpft und die traditionelle Wissenschaft hat dieses Phänomen noch nicht vollständig erfasst. Zusätzliche Informationsblätter geben Aufschluss über die praktischen Anwendungen und Einsatzbereiche. Neueste Erkenntnisse aus der Quanten- und Chaosphysik zeigen, dass unser Organismus auf „ultraschwache Felder“ besonders sensibel reagiert. Anders als früher angenommen gilt heute nicht mehr die Regel:

„Je mehr Input, desto größer die Wirkung.“

Vielmehr haben kleinste Impulse innerhalb der sogenannten „biologischen Fenster“ tiefgreifende Auswirkungen auf den Körper – sei es zur Heilung oder zur Schädigung. Ein ähnliches Phänomen wurde im Bereich der Hirnforschung beobachtet: Die Gammafrequenz unseres Gehirns (39 Hz) konnte bis in die 1980er Jahre nicht gemessen werden, da sie in den Grundrauschen der Messgeräte unterging. Erst durch modernere Technologien wurde nachgewiesen, dass diese Frequenz eine entscheidende Rolle für unsere geistige Leistungsfähigkeit spielt. Sie ist deshalb integraler Bestandteil des AQUION LICHTMODUL PRO.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Der Schutz vor elektromagnetischer Strahlung wird immer wichtiger und innovative Lösungen wie der AQUION KJU bieten vielversprechende Ansätze, um das natürliche Gleichgewicht unseres Körpers zu bewahren und ihn vor schädlichen Einflüssen zu schützen.



## Nachweis der harmonisierenden Wirkung des AQUION LLS-PROTECTOR-CHIPS auf Biosysteme

Die Erfahrungen von Ärzten und Heilpraktikern, die kinesiologische oder biophysikalische Methoden wie Bioresonanz einsetzen, sind vielversprechend. Bei vielen akut Betroffenen zeigte sich, dass ihr Energiesystem aus der Balance geraten war. In den meisten Fällen befand sich das System entweder in einem „unipolaren Pluszustand“ (Abwehr-Überreizung) oder in einem „unipolaren Minuszustand“ (Erschöpfung durch permanente Abwehr). Beide Zustände führen zu einer Blockade der Selbstregulation und erschweren therapeutische Maßnahmen erheblich.



Mit Hilfe des AQUION LLS-PROTECTOR-CHIPS konnte das energetische Gleichgewicht jedoch wiederhergestellt werden. Besonders bemerkenswert ist, dass durch die Anwendung des AQUION KJU in mehreren Fällen eine Linderung von Beschwerden wie Trigeminusneuralgie und ADHS-Symptomen erzielt werden konnte. Dies geschah durch die Repolarisierung des Biofeldes der Betroffenen.

### Methoden zur Überprüfung der Wirkung

Die harmonisierende Wirkung der Chips kann mit verschiedenen Methoden nachgewiesen werden, darunter:

- **Radiästhetische Messungen**: Diese Untersuchungen zeigen energetische Veränderungen im Umfeld des Organismus.
- **Neurokinesiologische Tests**: Durch Muskeltests lassen sich energetische Dysbalancen sichtbar machen.
- **Bioresonanz-Verfahren**: PC-gestützte energetische Messsysteme können die positive Wirkung quantifizieren.
- **Dunkelfeld-Blutanalysen**: Vorher-Nachher-Tests unter dem Mikroskop zeigen Veränderungen im Blutbild auf biophysikalischer Ebene.

Dunkelfeld-Bluttests verdeutlichen eindrucksvoll die schädlichen Auswirkungen elektromagnetischer Strahlung auf das Blut. So zeigte eine Aufnahme unter dem Mikroskop vor der Handynutzung ein normales Blutbild mit gut voneinander getrennten, elastischen roten Blutkörperchen, die Sauerstoff optimal transportieren. Bereits nach nur fünf Minuten Handystrahlung kam es zu einer sichtbaren Verklumpung („Verthrombung“) der Blutzellen. Diese Veränderung kann langfristig die Durchblutung beeinträchtigen und ist ein Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Erfreulicherweise konnte durch den Einsatz des AQUION KJU eine schnelle Repolarisierung des Blutes erreicht werden. Dies wurde sowohl in vitro als auch in vivo beobachtet und bestätigt die Wirksamkeit des Chips.

### Ein interdisziplinärer Ansatz: Der Mensch als elektromagnetisches System

Nach den neuesten Erkenntnissen der Psycho-Bio-Physik kann der Mensch nicht mehr lediglich als „verstandesbegabter Körper“ betrachtet werden. Vielmehr sind wir ein elektromagnetisches Feld mit eigenem Bewusstsein, eingebettet in einen physischen Körper. Diese Sichtweise wurde bereits 1945 vom Nobelpreisträger Erwin Schrödinger formuliert.



Seiner Ansicht nach erhält sich der Organismus durch die ständige Aufnahme von Ordnung aus seiner Umwelt. Entscheidend ist dabei nicht die Menge aufgenommener Substanzen, sondern die spezifische Ordnung der einwirkenden Reize. Heute wird die natürliche Strahlung, die unser Biosystem zur Regulierung benötigt, zunehmend durch technische Felder wie Elektrosmog und Funkwellen überlagert. Da unser Nervensystem elektrisch arbeitet und das Blut magnetische Eigenschaften besitzt, reagieren wir besonders sensibel auf diese unsichtbaren Einflüsse. Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebserkrankungen nehmen in der industrialisierten Welt rasant zu. Vor hundert Jahren lag das Krebsrisiko bei 1 500, heute ist es nahezu 1 5, die zunehmende Zahl alter Menschen liefert jedoch nur einen kleinen Teil der Erklärung. Auch Störungen wie Hyperaktivität, Konzentrationsprobleme und chronische Müdigkeit werden immer häufiger beobachtet.

### **Bedeutung der energetischen Balance und Schutzmaßnahmen.**

Neueste Erkenntnisse der Kinesiologie zeigen, dass bei länger andauernder Einwirkung von Störfeldern die energetische Polarität des Biosystems kippen kann. Dadurch gerät das System in eine Dysbalance, die langfristig zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Umso wichtiger ist es, Störfaktoren in Wohn- und Arbeitsräumen aufzuspüren und deren negative Auswirkungen mit geeigneten Maßnahmen, wie dem AQUION KJU, zu harmonisieren.

### **Ein Blick in die Geschichte der Bioresonanzforschung**

Bereits in den 1930er Jahren erforschte der bekannte Biophysiker Georges Lakhovsky die Auswirkungen von Schwingungen auf den menschlichen Organismus. Er erkannte, dass Zellen als Schwingungskreise fungieren, die mit elektromagnetischen Wellen ihrer eigenen Frequenz in Resonanz treten. Lakhovsky formulierte drei zentrale Grundsätze, die bis heute von Bedeutung sind:

1. Das Leben entsteht durch Strahlung.
2. Das Leben wird durch Strahlung erhalten.
3. Das Leben wird durch die Störung des Strahlungsgleichgewichts zerstört.

Diese Erkenntnisse unterstreichen die Bedeutung der Aufrechterhaltung eines harmonischen energetischen Gleichgewichts für unsere Gesundheit.

Der AQUION RESONANZKOPPLER bietet eine vielversprechende Möglichkeit, den Einfluss technischer Felder auf unser Biosystem zu minimieren und das natürliche Gleichgewicht zu bewahren.





#### Literaturhinweise :

- <https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2021/690012/Badmanghelidj,F> : Sie sind nicht krank - Sie sind nur durstig
- Emoto, M. :Die Botschaft des Wassers
- Gleick, J. :Chaos - Die Ordnung im Universum. Droemer, München
- Jantsch, E. :Die Selbstorganisation des Universums. Hanser, München
- Moser, F. :Bewusstsein in Raum und Zeit - Die Grundlagen einer holistischen Weltauffassung auf wissenschaftlicher Basis.
- Leykam, Graz Popp, F. A., Schlebusch, K. A. :Infrarotanalytik in der Medizin, ZDN Essen
- Prigogine, I. :Vom Sein zum Werden. Piper, München
- Raum & Zeit:Spezial Nr. 3 - Die Sprache der Natur verstehen lernen
- Raum & Zeit:Spezial Nr. 6 - Gesundheitsrisiko Elektrosmog
- Sheldrake, R. :Das schöpferische Universum. Goldmann TB, München
- Warnke, U. :Diesseits u.Jenseits der Raum-Zeit-Netze. Populär Academic Verlag.
- Dieser Aufsatz entspringt einem Text von Dr. phil. Gerd Kramer © 2008 bis 2025. (INITIATIVE GEOPATHIE & BIOENERGETIK, Bad Laer)



## AQUION

Aquion GmbH  
Güterstraße 7 .64807 Dieburg  
[info@aquion.de](mailto:info@aquion.de)  
<https://aquion.de>